

Liebe Schüler, Eltern, Lehrer und Freunde,

zum Bedauern einiger Schüler (und Lehrer) vollzieht sich die Zerstörung von Haus 1 weder durch eine Abriss-Birne, noch durch eine zünftige Sprengung. Stattdessen greift ein Bagger zu und demonstriert erstaunliches Geschick beim Trennen von Baustoffen. Immerhin: von Zeit zu Zeit packt er auch erfrischend deftig an.



Nicht weit davon entfernt, in der freundlichen Atmosphäre der Bandwirker Straße, zeigen unsere Schülerinnen und Schüler ihrerseits viel Geschick, wenn sie mit Grundschulern Fußball und Fangen spielen, sie trösten oder umherschleppen. Grobes Zulangen bleibt hier natürlich aus. Viel Freude beim Lernen – egal an welchem Standort – wünschen

R. Nese Meyer

F. Binder

Neue Wettbewerbsvielfalt

Ein Baustein des MCG-Profiles besteht bekanntlich in den kleinen und großen Erfolgen, die aus einer regen Beteiligung an naturwissenschaftlichen Wettbewerben resultieren. So prägen die Wettbewerbe **Schüler experimentieren** (Kl. 5-9) und **Jugend forscht** (Kl. 9-12) bereits Generationen von Nachwuchs-Forschern der Schule; auch die **Natex-Experimente** (Kl. 5-10) gehören längst ebenso zum MCG wie die Rennen der **Formel 1 in der Schule** (Kl. 8-12) oder neuerdings der Wettbewerb **Chemie – die stimmt** (Kl. 9-10).

Doch die Betreuung der naturwissenschaftlichen Wettbewerbe am MCG ist inzwischen breiter aufgefächert, als manche vielleicht wissen. Neu ist etwa der Wettbewerb **Jugend präsentiert** (Kl. 5-10), der zum zweiten Mal überhaupt durchgeführt wird, erstmals auch mit Teilnehmern des MCG: So haben sich Michael Menck (10a), Fabian Schneider, Arian Jakobi sowie Aaron Ramond (10b) bereits für die 2. Runde qualifiziert und an einem dreitägigen Präsentations-Workshop in Heidelberg teilgenommen. Dort findet am 09.11. das Finale statt, bei dem die Teilnehmer zeigen, wie gut sie Energiethemen präsentieren können.



Neu sind auch naturwissenschaftliche Olympiaden für die Klassen 8-12, etwa die **Internationale Biologie-Olympiade (IBO)**, bei der biologische und ökologische Probleme im Zentrum von schrittweise sich steigernden Aufgabenformaten und Auswahlrunden stehen. Besonders erfolgreichen Teilnehmern winkt die Aufnahme in die Studienstiftung des Deutschen Volkes. Eine reizvolle Komponente besteht hier – wie auch bei der **Internationalen Chemieolympiade (IChO)** – im Aufbau von Kontakten innerhalb einer internationalen Nachwuchsforscher-Community.

Weitere Hinweise zu diesen und anderen Wettbewerben finden Sie auf der MCG-Homepage.

Markus Orths am MCG

„Haben Sie das selbst erlebt?“, „wie entstehen Ihre Geschichten?“, „wie kommt es, dass Sie immer wieder von Situationen erzählen, aus denen man am liebsten fliehen möchte?“ – Fragen wie diese konnten unsere Deutsch-Schülerinnen und -Schüler des S1 dem Schriftsteller Markus Orths stellen, und sie bekamen sie gleichermaßen engagiert wie unterhaltsam beantwortet.

Orths las drei Erzählungen: zwei aus der Sammlung „Wer geht wo hinterm Sarg?“ (2001), eine aus dem Band „Fluchtversuche“ (2006), alle packend, ein wenig makaber,



doppelbödig. Im Anschluss an jede Geschichte wurde das Gespräch über die Texte, den Schreibprozess und schließlich Schriftstellerberuf fortgesetzt.

Anders als mancher Schriftsteller-Kollege schreibt Orths seine Texte zunächst schnell, geradezu rauschhaft, unterzieht sie dann jedoch einer peinlich

genauen Überarbeitung, der zahlreiche Wörter zum Opfer fallen und an deren Ende vieles anders klingt als in der ersten Niederschrift. Klar ist ihm dabei immer schon der Zielpunkt der Handlung, bevor er sie überhaupt beginnen lässt.

Und Fluchten – die Schülerfrage traf ins Schwarze – durchziehen nicht nur seine Texte, sondern auch sein Leben. Orths berichtet vom Ausbruch aus der katholisch geprägten Enge seiner Jugendzeit oder der Flucht aus seinem Lehrerleben. Drei Jahre hatte er an einem Gymnasium unterrichtet, bevor er sich für die Freiheit des hauptberuflichen Schriftstellers entschied. Eindrücke und Erfahrungen des Lehrerdaseins flossen wiederum in seinen erfolgreichsten Roman ein, „Lehrerzimmer“ (2003), der für lebhafteste Diskussionen – weit über die Lehrerzimmer des Landes hinaus – sorgte und mittlerweile in achzehn Sprachen übersetzt vorliegt.

Seine Freude am Umgang mit Jugendlichen und seinen Enthusiasmus in der Diskussion mit ihnen hat sich Orths erhalten. Die von Frau Sinhuber organisierte Veranstaltung war ein voller Erfolg.

MCG-Literaturwettbewerb 2014

Beim Literaturwettbewerb ist in diesem Jahr der Schluss-Satz der Geschichten vorgegeben.

Ansonsten ist wieder alles offen: Wovon die Geschichten handeln, ob sie lustig, unheimlich, nachdenklich, abenteuerlich oder noch ganz anders sind – unsere Schüler-Autoren entscheiden selbst.

Nachdem im letzten Schuljahr 31 packende Geschichten von Schülerinnen und Schüler aller Klassenstufen eingereicht wurden, gibt es in diesem Jahr eine Fortsetzung. Die Geschichten dürfen bis zu sechs Seiten lang sein und sollen bis zum 13.01.2014 an folgende Mailadresse geschickt werden: MCG-Literaturwettbewerb@gmx.de.



... Sie/Er würde diesen Koffer nie mehr anrühren. (Ende)

MCG-Geschichtsexperten vor Fachpublikum

Nicklas Homuth und Ernst zu Solms-Wildenfels (8c) folgten einer Einladung des Vereins für Hamburgische Geschichte und der Körber-Stiftung: Sie präsentierten im Staatsarchiv ihren Wettbewerbsbeitrag einem Publikum aus Historikern und geschichtsinteressierten Hamburgern.

Nicklas und Ernst hatten im Juni den Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten mit ihrem Beitrag „Nachbarn während der Sturmflut“ gewonnen.



Ein wenig aufgeregt, doch voller Begeisterung für ihr Thema beeindruckten beide das sachkundige Publikum. Anschaulich schilderten sie ihre Begegnung mit Altbundeskanzler Helmut Schmidt, den sie zu seinem Einsatz während der Flutkatastrophe befragt hatten. Sie erinnerten aber auch eindringlich an die Hilfe, die die Nachbarn der Opfer vor 50 Jahren geleistet hatten.

Der Forschungsbeitrag wurde im Rahmen der Veranstaltung noch einmal aufgrund seiner hervorragenden Struktur und des fundierten methodischen Herangehens gewürdigt.

Das waren Zeiten



Wen zeigt das Bild? Wer die gesuchte Person erkennt, kann wieder einen Kinogutschein gewinnen (5,- Euro, Cinemaxx): Einfach den Namen der abgebildeten Person notieren und bis zum 28.11. in das Fach von Herrn Binder legen lassen (eigenen Namen nicht vergessen). Die Schulsprecher helfen bei der Verlosung.

Und hier die **Auflösung** des letzten Fotorätsels: Zu sehen war ein Kinderbild von Frau Latus. Gewinnerin des Kinogutscheins ist Rana Capaci, 5b. Alle Infoblätter können auch auf der Homepage des MCG noch einmal angesehen werden.

MCG persönlich

in dieser Ausgabe:

Dr. Joachim Schult

Biologie, Philosophie



Einer meiner Lieblingsorte und was ich mit ihm verbinde:

Ascona, Zürich: großartige Natur, anregende Atmosphäre.

Nie wieder möchte ich...

fremdbestimmt auf einer Intensivstation liegen.

Ich habe eine Schwäche für...

Cafés, Spitzengastronomie.

Mein Buchtipp lautet:

Klaus Oehler: „Blicke aus dem Philosophenturm“, Peter Bamm: „Ex ovo. Essays über die Medizin“.

Ich frage mich manchmal,...

ob die „Macht der Dummheit“ irgendwo Grenzen hat.

Barcelona – La viaje inolvidable

41 Schülerinnen und Schüler des S3 machten sich mit Frau Grave, Herrn Meyer und Herrn Spring auf den langen Weg nach Calella: zur letzten gemeinsamen Reise vor unserem Abitur. Partymusik und Kartenspiele verkürzten uns die Anreise, bis uns die Sonne in Calella begrüßte. Im Eiltempo bezogen wir unsere Zimmer, eroberten unser Hotel inklusive Pool und stürmten dann den Strand. Das Wetter enttäuschte uns auch die nächsten Tage nicht.

Gemeinsam erkundeten wir Barcelona. Vom Aquarium über die große Einkaufsstraße La Rambla, die Kathedrale La Sagrada Familia und eine Stadtrundfahrt bis hin zum Strand direkt in Barcelona nahmen wir viel an Kultur und Schönheit mit. Einkaufen, Beachvolleyball – auch Herr Spring und Frau Grave zeigten vollen Einsatz –, Tanzunterricht, Reptilienshows und ein reichhaltiges Buffet standen auf dem Abendprogramm. Gemeinschaft, Grinsen und eine geniale Zeit – so lautet das Fazit des Bio-Chemie- und Physik-Chemie-Profiles, die eine fantastische letzte Schulreise genießen durften. Fiona Puls, Markus Lumma (S3)



Willkommen am MCG

Seit den Herbstferien bereichert ein neuer Mitarbeiter die Verwaltung: **Marco Mendes** (Sekretariat).



November 2013

04.11.	19:30 Uhr Elternratssitzung
05.11.	Zentrale Abitur-Probeklausur Englisch, S3
13.11.	Märchen aus dem Orient, Kl. 5
14.11.	Berufsberatung für Oberstufe durch BfA
19.11.	14:30 Uhr Allgemeine Lehrerkonferenz
20.11.	20:00 Uhr Informationsabend für Grundschulleitern Kl. 4
25.11.	19:30 Uhr Schulkonferenz
28.11.	Theaterbesuch Weihnachtsmärchen Kl. 5, 6

Dezember 2013

02.12.	19:30 Uhr Elternratssitzung
05.12.	09:55 Uhr Vorlesewettbewerb Kl. 6
05.12.	19:00 Uhr Talenteabend (Musiksaal)

Matthias-Claudius-Gymnasium
 Witthöfftstr. 8, 22041 Hamburg Tel.: 040 / 428 7622 - 0
 Matthias-Claudius-Gymnasium@bsb.hamburg.de
 www.matthias-claudius-gymnasium.de

Verantwortlich i. S. d. P.: R. Nesemeyer (Schulleiterin)
 Redaktion: F. Binder (Öffentlichkeitsarbeit)
 Bankverbindung: Verein der Freunde und Förderer des MCG
 HASPA, BLZ 20050550, Konto: 1261 145 575